

Die alten Menschen und die Neuen Kinder (Eine Einführung)

Sabine Wolf - Kristallmensch.net
Freie Internetschule [1]

Vorspann Lutz

Dieser Beitrag von Sabine hat zwei Ziele. Zum einen sind es natürlich Impulse, welche direkt unser Thema des Wirkens des SELBST auf Erden ergänzen, nämlich um den Bereich der **Neuen Kinder**. Zum anderen gibt dieser Beitrag schon mal einen Vorgeschmack auf die nächsten regulären Ausgaben des AufstiegBoten, in denen wir dieses Thema vertieft betrachten werden. Dieser Beitrag war für mich ein synchroner Impuls, damit jetzt zu starten.

Einführung

Viele Menschen stellen sich in dieser Zeit die Frage nach ihren Lebensperspektiven. Gesellschaftssysteme, Gremien und Organisationen schnallen ihre Gürtel enger, die Netze des Massenbewusstseins werden klebriger, die Fälle der Gewalt in Schule und Familie häufiger. Viele Menschen sind ohnmächtig vor Angst vor 'zig verschiedenen Aspekten des Lebens - und tatsächlich ist ANGST ein bedeutsamer Faktor der *Alten Herrschaft*, die auf den Erhalt der *Alten Macht* abzielt.

Währenddessen verschärft sich die gesundheitliche und soziale Problematik der Kinder und Jugendlichen in Familie, Kindergarten, Schule und Ausbildung. Tag für Tag lesen wir von jugendlichen Amokläufern und Selbstmördern, von Männergewalt und Männerohnmacht, von verlassenen Männern, die ihre Familien auslöschen. Angst und Aggression, Krankheit und Krieg weiten sich wie Epidemien aus, Druck, Argwohn, Konkurrenz und Misstrauen steigen an und in allen *legalen und illegalen* Zonen der Gesellschaft herrschen organisierte und chaotische Gewalt.

Exodus oder Wandlung?

Alles scheint auf einen programmierten Exodus hinzuweisen, auf einen Ausstieg aus dem Leben, wie wir es



bisher kannten. Und so ist es auch: Die seit Jahrtausenden vorausgesagte Apokalypse kennzeichnet das Ende der *Alten Menschheit* und fordert eine Welt der **Neuen Kinder** und der *Großen Familien*.

Welche Bedeutung haben die Alltagsdramen vor dem Hintergrund von 2012? Was sollten wir wissen, um die Geschehnisse zu verstehen, den Zusammenbruch der Systeme abzuwenden und weitere Dramen und Katastrophen zu mildern oder zu verhindern?

Und natürlich gibt es Antworten. Der Gegenpol zur Apokalypse ist positiv: Der Lichtkörperprozess (eine Reihe von gezielten kosmischen Einflüssen auf die Erde) herrscht seit dem Ende der 80er-Jahre mit dem Ziel, die Erde und die Menschheit in eine lichtvolle Zukunft zu führen. Zu eben jener Zeit begannen die menschlichen Dramen an Bedeutung zu gewinnen. Daraus können wir schließen, dass das Eine eng mit dem Anderen verknüpft ist.

Nicht nur Dunkelheit herrscht, sondern auch Licht. Die Dramen der Gesellschaft, Systeme und Organisationen herrschen in jedem einzelnen Menschen. Jeder hat das Seine beizutragen. Der Lichtkörperprozess ist eine grundlegende Reinigung und Heilung unserer Körper - die Apokalypse ist

die konzentrierte Heilungskrise. Doch diese wird umso dramatischer, je mehr wir Veränderungen in uns selbst verweigern.

Das Drama liegt nicht in herrschender Dunkelheit sondern im verweigeren Licht....

...in der Weigerung, persönliche Veränderungen zuzulassen, die Verantwortung für das eigene Leben anzunehmen - für das eigene Fühlen, Denken und Handeln, ...in der Weigerung, sich selbst ernst zunehmen, zu respektieren und zu lieben. Und hier unterscheiden sich die **Alten Menschen** signifikant von den **Neuen Kindern**. Die **Neuen Kinder** passen nicht in die alten Emotionen - und lassen sich auch nicht hinein pressen.

Lieben wir uns selbst, gäbe es keine Probleme mit der Wandlung, dann wären wir entspannt, gelassen und intuitiv und würden alles, was draußen in der Welt geschieht, verstehen und zulassen, anstatt ständig gegen alles Mögliche anzukämpfen. In diesem Sinne bieten die **Alten Menschen** - freiwillig - eine gewaltige Menge an Energie und Kraft auf, um alte Regeln und Urteile - alten Widerstand aufrecht zu erhalten.

Kein Wunder, dass sie erschöpft und ausgebrannt sind. Kein Wunder, dass

die **Neuen Kinder** ihre Eltern, Lehrer und Politiker bedauern, missverstehen - oder gar verachten.

Es ist der Auftrag der **Neuen Kinder**, die alten Systeme zu Fall zu bringen. Sie würden es gern liebevoll und freudig tun - bereichernd und erlösend für alle. Doch sie stoßen auf den erbitterten Widerstand der **Alten Welt**, die kein Interesse an der Erneuerung des Lebens hat. Die **Neuen Kinder** erfüllen ihren Auftrag. Ob dies voller Freude oder voller Schmerz geschieht, entscheiden die **Alten Menschen**, die auf ihren Traditionen pochen - Traditionen, die längst der Zeitenwende zum Opfer gefallen sind.

Begriffserklärung - Alte Menschen und Neue Kinder

Alte Menschen und Neue Kinder unterscheiden sich nicht durch das Alter, sondern durch ihre kosmische Herkunft. Es gibt Alte Menschen, die erst 25 sind, und Neue Kinder, die schon über 50 sind. Neue Kinder waren nur selten oder noch nie zuvor auf der Erde. Sie müssen sich erst an das gewöhnen, was den Alten schon zum Hals heraushängt: das Menschsein. Zu ihnen gehören die **Indigokinder** (seit 1965), **Sternenkinder** (seit 1975), **Kristalkinder** (seit 1995) und **Diamantkinder** (seit 2006).

Neue Kinder sind kosmische Meister und Sternenwesen, die während der Zeitenwende zur Erde gekommen und teilweise erstmals als Menschen geboren worden sind. Alte Menschen gehören schon seit Jahrtausenden der Menschheitsevolution auf Erden an und waren im Rahmen ihrer Generationenlinie schon Hunderte Male hier.

Die **Neuen Kinder** gehören Evolutionslinien an, die den Aufstieg ihres Bewusstseins schon hinter sich haben, oder die bisher nur in den hohen Lichtreichen und noch nie auf der Erde waren. Die **Alten Menschen** gehören einer Evolutionslinie an, die den Aufstieg ihres Bewusstseins noch vor sich hat.

Daher können wir die **Neuen Kinder** einerseits als Erwachte und Erwecker

bezeichnen, und die **Alten Menschen** als Schlafende und Erwachende. Andererseits können wir aber auch die **Alten Menschen** als Wegbereiter, Pfadfinder und Gärtner bezeichnen und die **Neuen Kinder** als umherirrende Lichter, neue Siedler und wertvolle neue Pflanzen.

Vergleichen wir es mit einem Baum: Die **Neuen Kinder** brauchen bei der Verwurzelung ihres Lebens die Hilfe der **Alten Menschen** - und die **Alten Menschen** brauchen bei der Entfaltung ihrer Krone (der Krönung ihres Lebens) die Hilfe der **Neuen Kinder**. Beide Gruppen sind in diesem Sinne auf **Gedeih und Verderb** aufeinander angewiesen, schicksalhaft miteinander verknüpft - wie wir anlässlich der Dramen unseres menschlichen Alltags sehen können.

Einzig die Verständigung ist das Problem, die Frage, wer wir sind, womit wir einander helfen können - und womit nicht. Unser Verstand ist hier völlig überfordert, da wir doch geradezu entgegen gesetzter Natur sind, unterschiedlichster Herkunft und vollkommen verschiedene Sprachen sprechen.

Nun, es gibt eine einzige Sprache, die jeder versteht und die alle Probleme löst: die LIEBE - in der Respekt, Mitgefühl und Weisheit liegen. Und diese Sprache schläft in den **Alten Menschen**, während sie in den **Neuen Kindern** hellwach ist.

Nähern wir uns diesem Thema hier in Form von Stichworten, Bildern und kurzen Erläuterungen - die wir in den Veranstaltungen dann ausführlich behandeln werden.

Libelle und Krokodil

Libellen sind nicht in der Lage zu erkennen, was die Natur eines Krokodils ist, doch sie setzen sich gern auf dessen Rücken, fliegen bei ihm am Uferschlamm, müssen aber darauf achten, dass sie keine Berührung damit bekommen, weil es sonst um sie geschehen wäre. Und das ist es, was zurzeit geschieht: Die **Alten Menschen**, die Krokodile, ergreifen die Libellen, ihre **Neuen Kinder**, und drücken sie tief in

den Schlamm der Familien- und Generationenlinien - in der Erwartung, dass anständige junge Krokodile aus ihnen werden. Doch es sind nun einmal keine Krokodile, sondern Libellen - die dabei sterben.

Die Krokodile können den Libellen nicht helfen, das zu werden, was sie sind. So sehr sich eine Libelle dem Krokodil nähern, auf seinem Rücken reiten und mit ihm durch das Wasser pflügen kann, so sehr sie seine Wege und Orte begleiten und bewohnen kann, so sehr eine Libelle ein Krokodil lieben und ehren kann, so wenig kann sie selbst zu einem jungen Krokodil werden.

Doch schauen wir es umgekehrt an. Zwar kann kein Krokodil auf dem Rücken einer Libelle reiten, doch es könnte selbst Flügel bekommen, ihm könnten schillernde Federn, Haare oder Fell wachsen. Es könnte bunte leuchtende Farben und eine schöne kraftvolle Stimme aus sich hervorbringen. Es könnte zu einem Drachen oder einem Phönix werden - zu einem magischen Wesen, das ebenso in hohen Lüften fliegen wie in tiefen Erdreichen leben kann, das im Feuer erblüht und im Salzwasser der Ozeane seine Urkräfte entdeckt. Dies könnte das Krokodil - wenn es nur wollte, denn darauf ist der Zeitgeist ausgerichtet.

Hierin liegt die Chance. Die **Alten Menschen** mögen den Kopf schütteln. Und doch ist es das, was möglich ist. Dieses gewaltige Wandlungspotenzial steht jedem von uns in der Zeitenwende zur Verfügung. Wir aktivieren es, wenn wir bereit sind, unsere engen Grenzen zu überwinden. Allein die innere Bereitschaft reicht aus. Dann aktivieren sich die inneren Intelligenzen, und die wissen genau, was zu tun ist - und tun es.

Dies ist das große Geschenk der Zeitenwende, aber auch ihre Forderung: Die Menschen der alten Welt können sich transformieren und verwandeln. Die Krokodile können selbst zu schillernden Libellen oder leuchtenden Schmetterlingen werden, zu flammenden Phönixen oder prachtvollen, weisen Drachen.

Das Horoskop der Neuen Kinder (*2)

Geburtshoroskope geben uns exakten Aufschluss über unsere Lebensaufgaben und die geistigen Absichten, mit denen wir in die Körper gekommen sind. Betrachten wir die Entwicklung solcher Horoskope, dann sehen wir, dass es seit ca. 50 Jahren deutliche Veränderungen und - natürlich - signifikante Unterschiede zwischen den **Alten Menschen** und den **Neuen Kindern** gibt.

Die **Neuen Kinder** bringen eine ausgeprägte innere Forderung zu Erdung, Verwurzelung und Verkörperung mit. Ihr ganzes Sein ist auf Abstieg und Landung ausgerichtet. Zur gleichen Zeit zwingt der Zeitgeist die **Alten Menschen** ebenso klar in Richtung Entwurzelung, Entkörperung und Vergeistigung. Ihr ganzes Sein ist auf Aufstieg und Abheben konzentriert.

Ebenso wie die **Alten Menschen** sich nicht aus der Körpermatrix lösen wollen, weil sie Angst vor dem kristallinen Licht, dem freien Fließen und der Grenzenlosigkeit haben, wollen die **Neuen Kinder** sich nicht erden, denn sie haben Angst vor Dichte und Festigkeit, vor Bindung und Druck.

Aus diesem Grund haben sie auch eine viel freiere Beziehung zu Gefahr und Tod. Sie sind jederzeit bereit, große Risiken einzugehen und zu sterben - wieder nach Hause zu gehen, falls ihre Absicht und Lebensaufgabe am Widerstand der **Alten Menschen** scheitert. Allein dieser Aspekt macht sie zu Kamikazefliegern oder Rucksack-Terroristen - und damit nicht greifbar, nicht zu demütigen - und in diesem Sinne auch nicht zu formen.

Planetenballungen in irdischen Themen zeigen an, dass die **Neuen Kinder** mit allen körperlichen und psychischen Sinnen auf die menschlichen Formen der Verständigung und Kommunikation ausgerichtet sind. Interessant ist dabei, dass der Kontakt mit den **Alten Menschen** keineswegs im Vordergrund steht. Die **Neuen Kinder** sollen/wollen es aus sich selbst heraus entwickeln, indem sie die **Alten Menschen** - aus sicherer Entfernung -

beobachten und das Erfahrene mit ihrer eigenen Intelligenz verknüpfen. Im Hinblick auf die eigenen - ganz neuen - menschlichen Fähigkeiten wie Kommunikation, Bewegung, körperliche Gesundheit können sie auf ein starkes, inneres Potenzial zurückgreifen. Dies macht die übertriebene Sorge, Fürsorge und Lenkung von außen unnötig - und gefährlich.

Die **Neuen Kinder** müssen, ebenso wie die **Alten Menschen**, ein **Neues Fühlen** entwickeln - ein Empfinden, das nicht auf emotionaler Lenkung, familiärer Tradition und Abhängigkeit basiert, sondern auf dem freien Fließen zwischen Himmel und Erde: auf der eigenen Lebensachse und Herzstimme, auf dem ureigenen senkrechten Atem. Beide Parteien stehen vor derselben Aufgabe: Sie sollen sich emotional und psychisch selbst versorgen.

Die **Neuen Kinder** können es leichter, weil ihnen hierfür ein großes aktives Potenzial zur Verfügung steht. Sie können es leichter, weil ihre Körper frei von magnetischen Kräften und Widerstandsenergien sind. Die **Alten Menschen** haben es dagegen schwerer, weil ihre Körper voller Resistenz und Magnetismus sind. Ihr inneres Potenzial ist durch eine Vielzahl von dunklen Erinnerungen sowie Bindungs-, Drama- und Suchtkomponenten überlagert. Benehmen sich die **Alten Eltern** nun allerdings wie die Krokodile und tauchen ihre **Neuen Kinder** - gutgemeint- in diesen alten emotionalen Familienschlamm ein - nun, dann sind auch die inneren Potenziale der Kinder schnell überlagert. Und das hat bei ihnen deutlich drastischere Wirkung als bei den Kindern der alten Zeit.

Abstieg und Aufstieg Die Parabel des Lebens

Die Wege der Alten Menschen und der Neuen Kinder

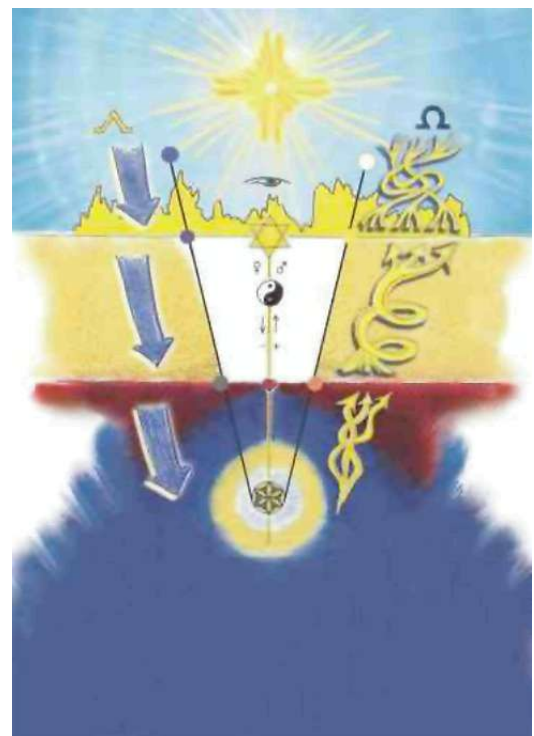
Schauen wir uns die Parabel des Lebens an. Der Tiefpunkt ist dort, wo der absteigende linke Parabelast auf die senk-

rechte Achse trifft. Diese Achse ist ein Symbol der Einheit und gleichbedeutend mit unserer Wirbelsäule und DNS, mit dem Geist unseres persönlichen kosmischen Atems - aber auch mit der evolutionären geistigen Absicht der kollektiven Menschheit.

Wenn unser Lebensweg diesen Punkt erreicht und kreuzt, dann geschieht eine Reaktion, die sowohl zerstörerisch als auch heilsam ist. Alle grauen, klebrigen Schlacken, alle alten bindenden Muster des Lebens, alle festgefahrenen Traditionen - jegliches „**Das-war-schon-immer-so**“ wird an diesem Punkt elektrifiziert, gedreht, geschleudert, gereinigt, zerstört - und veredelt. Alle Argumente, Meinungen und Forderungen, die die alte Familienmatrix als *gut, normal, natürlich, menschlich und gottgegeben* verteidigen und aufrecht erhalten will, werden an diesem Punkt zunichte gemacht: geopfert, enttäuscht und gedemütigt: erlöst und erfüllt.

An diesem unteren Kreuzungspunkt, da die Menschheit am Boden liegt, da der Geist des Menschen im wahrsten Wortsinn *völlig heruntergekommen* ist, kommen die **Neuen Kinder**.

Und **die Alten** finden, dass sie alles nur noch schlimmer machen - als hätten sie nicht schon genug Probleme!



Nun, das ist die natürliche Schlussfolgerung einer verschleierte Sicht. Tatsächlich kommen die **Neuen Kinder**, um den **Alten Menschen** zu helfen, um ihnen den kürzesten und schönsten Weg zum Aufstieg zu zeigen.

Die **Neuen Kinder** kommen an dem Punkt herab, an dem der Weg der **Alten Menschen** -nach Jahrtausenden - wieder aufwärts führt. Doch sie kommen über andere Wege: nicht, wie die Alten, über den linken Ast, sondern über die Achse - und sogar über den rechten aufsteigenden Ast.

Die Indigos

Die ersten **Neuen Kinder** kamen über die Achse herab - **Vertreter der Unmittelbaren Gegenwart**, die sie auf Erden lehren, fördern und fordern. Zu diesen Neuen gehören die so genannten **Indigokinder**. Sie kamen vereinzelt seit 1945 und massenhaft seit 1965, haben also längst das Alter für verantwortliche Positionen in der Gesellschaft erreicht. Ihnen ist die Erneuerung vieler alter Strukturen zu verdanken, auch wenn sie mit schmerzhaften Umbruchsituationen einhergehen - wie einst die Öffnung der DDR-Grenzen und die Regierungsstürze in diktatorisch geführten Ländern zeigen.

Die wache Gehirnschwingung dieser **Neuen Kinder** liegt im Alpha- und Thetabereich, den die Alten Menschen nur in Schlaf und tiefer Meditation erreichen können. Die beiden wichtigsten Themen der Indigos sind:

1. Die Verschmelzung der Dualität: Die Öffnung der Grenzen zwischen den Polen, **das Ende des Entweder-Oder-Prinzips**, die Erfüllung der Illusion von Gut und Böse, die vollkommene Gleichstellung des männlichen und weiblichen Prinzips. Hierher gehört auch die 13. DNS-Spirale, die zwischen den 50er- und den 90er-Jahren im Wesentlichen durch homosexuelle Männer und Frauen auf Erden verankert wurde.
2. Die Auflösung der linearen Raum-Zeit: die vollkommene Konzentration auf die Gegenwart. Hierzu ge-

hören der so genannte Senkrechte Atem, der Selbstheilungs- und Kapitalstrom sowie die Bündelung aller Lebensenergien, die zuvor auf Vergangenheit und Zukunft verteilt waren. Damit hatten sie dem aktuellen Leben gefehlt und es zu einem mühsamen, ineffektiven Geschäft gemacht.

Über die Achse der Parabel öffnen sich seit einigen Jahren auch die so genannten Sonnentore. Auf den Sonnentorwegen fließt unsere kosmische Vergangenheit zu uns. Anders ausgedrückt: Unsere Quelle fließt zu uns, unser gegenwärtiges Geistbewusstsein und jene Raumzeitlosigkeit, in die wir immer nach dem Tod unserer Körper gegangen sind. Die 13 Helix (kosmische DNS-Spirale und neue Lebensmatrix) **öffnet die Unmittelbare Gegenwart**. Unser geist-seelisches Zuhause, das kosmische Quantum, erreicht unser Körperleben - und öffnet ein gewaltiges Potenzial in unseren Zellen.

Die Kristallkinder

Die nächsten **Neuen Kinder** kamen und kommen über den rechten Parabelast herab zur Erde - genau auf dem Weg, auf dem die Alte Menschheit aufsteigt. Sie kommen einander entgegen. Doch ihre Begegnung bleibt vorerst verborgen, denn ihre Lebensschwingungen liegen in unterschiedlichen Bereichen. Diese Neuen sind Wesen der Ganzheit, des Einen Seins, das sie auf Erden lehren. Dazu gehören die **Kristallkinder**, die vereinzelt seit 1987 und massenhaft seit 2000 kommen, sowie die **Diamantkinder**, die seit 2006 zur Erde kommen.

Die wache Gehirnschwingung der Kristallkinder liegt im Theta- und Deltabereich, den die Alten Menschen nur in Tiefschlaf und Trance erreichen konnten. Die beiden wichtigsten Themen sind hier:

1. Das Spiralförmige Bewusstsein. Dazu gehören Intelligenzen und Technologien wie Telepathie, Bilokation, Heilungs- und Messiaskraft, die Verbindung aller Energien, Ressourcen und Potenziale zugunsten eines aufsteigenden Le-

benskreislaufes Gesundheit, Frieden, Freude und Reichtum aller betreffend: das so genannte **Win-Win-Prinzip**.

2. Die Rückkehr in die eigene Göttlichkeit (Aufstieg des Bewusstseins). Dazu gehören: vollkommene Loslösung von Krankheit, Alter und Tod, göttliche Ausstrahlungs- und Offenbarungskraft, Zugang zu allen Potenzialen, Welten, Dimensionen und schöpferischen Fähigkeiten.

Über den rechten Ast der Parabel öffnen sich die so genannten Sternentore. Auf den Sternentorwegen fließt unser zukünftiges Geistbewusstsein zur Erde, eine Raumzeitlosigkeit, die bisher noch nicht existierte. Die 14 Helix (die galaktische DNS-Spirale und neue feminine Lebensmatrix) öffnet die Zukunft. Das visionäre Schöpferpotenzial errichtet in unserer Genetik eine neue geist-seelische Heimat, die das kosmische Potenzial der gegenwärtigen Unendlichkeit noch weit über deren Grenzen hinausführt. Die Kristallkinder haben es schon in sich. Aus diesem Grund sind sie fähig, Dinge zu erkennen und zu tun, die weit über das alte Vorstellungsvermögen hinausgehen.

Die Wilde Dreizehn (*3)

Die **Neuen Kinder** kommen in der Energie der Dreizehn. „Zufällig“ kommt auch der Mayakalender mit seinen 13 Elementen und den Prophezeiungen zu 2012 immer mehr ins Gespräch, erhält Bedeutung und hilft, Erklärungen zum Leben dort zu finden, wo unsere alte Weisheit nicht mehr weiterkommt.

Die 13. DNS-Spirale stülpt sich über die 12 Stränge oder 6 Doppelhelix der alten Dualität und vereinigt damit die sechs dunklen und die sechs lichten Stränge zu einer kristallinen Matrix. So hebt sich die Dualität der getrennten Pole, die **Entweder-Oder-Matrix**, genetisch auf.

Der Mayakalender baut auf 13 Elementen auf. Die 12 Elemente sind die Zyklen des sich entwickelnden Lebens und das 13. Element ist das der Vol-

lendung aller alten Zyklen. Die Dreizehn trägt eine ultimative, unausweichliche Kraft in sich: sowohl die des Loslassens und Abschieds als auch die der Erfüllung und des Neubeginns.

Viele *Alte Menschen* wollen aber nicht loslassen, wollen sich nicht von ihrem alten Leben verabschieden, wollen ihre lieb gewonnenen finsternen Gewohnheiten nicht sterben lassen, also halten sie auch die Vollendung und Erfüllung von sich fern - und sterben selbst oder werden vom Zeitgeist zu ihrem Glück gezwungen.

Im gregorianischen Kalender und in den christlich-dogmatischen Lehren gilt die 13 als Elemente des Bösen: die 13. weise Frau an Dornröschens Tisch, die 13 wilden Piraten, der *Unglückstag* Freitag, der 13. So hielten wir uns viele Zeitalter von dem fern, was uns erlöst hätte - zu Recht, solange die Zeit der Erlösung noch nicht reif war.

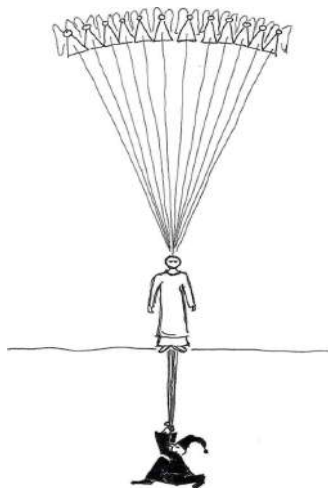


Bild 12 Engel und der 13. Mann

Die Zahl 13 trägt die hoch elektrische Energie der Wandlung, der *Erfüllung* und des Aufstiegs in sich. Das Wort Erfüllung klingt schön. Es heißt aber auch: Ende und Abschluss. Für viele *Alte Menschen* bedeutet dies: TOD. Tatsächlich jedoch ist es die Fortsetzung des Lebens auf der nächst höheren Stufe des Lebens, die Verwirklichung der nächsten Potenziale und inneren Kräfte auf einem höheren Niveau. Tatsächlich liegt in der 13 der Ausdruck aller Visionen und Träume, die in der 12 möglich waren: die Erfüllung aller Wünsche, die wir zwar hegten, vor deren Erfüllung wir jedoch



auch Angst hatten, wie z.B. vollkommenes Heilsein, ewige Gesundheit, Frieden, Glückseligkeit und Unsterblichkeit. Tief in den *Alten Menschen*, die auf die 12 eingeschworen sind, herrscht der Un-Glaube an all diese Dinge. Doch dieser wird genährt vom noch tiefer sitzenden Un-Willen, diese Erfüllung - ein Leben ohne Stress und Druck ohne Angst und Mühsal - erleben zu wollen.

Dieser Un-Wille dieses „Ich-Bin-Nicht“ und „Ich-Will-nicht!“ ist der genetische Gegenpol zum Licht in unserer alten Lebensmatrix (sh. Bild „12 Engel und der 13. Mann“). Er muss entlassen werden, doch geschieht dies, dann besteht die Befürchtung, das zeigt dieses Bild anschaulich, dass wir abheben, dass wir den Boden unter den Füßen verlieren, dass wir keinen Realitätsbezug mehr haben. Alle diese Ängste herrschen in der alten Welt und sie sind die Grundlage des Umgangs mit den *Neuen Kindern*.

So verständlich diese Ängste sind, da sie in der alten Zeit tatsächlich den Verlust von Realität und Verwurzelung, von Festigkeit und Sicherheit bedeutet haben, so irrelevant sind sie jetzt, denn selbst die Phänomene *Verwurzelung* und *Realitätsbezug* haben sich in der Zeitenwende unter dem Einfluss der Lichtkörperstufen und kosmischen Einflüsse verändert. Die Natur des Lebens hat sich verändert, die Funktionen und Mechanismen des

Lebens haben sich verändert. Nichts funktioniert mehr nach den alten Prinzipien, *weil* der Realitätsbezug ein anderer geworden ist, *weil* die Verwurzelung eine andere geworden ist.

Das Leben selbst, der Organismus des Lebens - das Glück, der Erfolg und die Freude des Lebens - funktioniert genauso wie die Körper und Seelen der *Neuen Kinder*. Aus diesem Grund sind sie über-lebensfähig und die *Alten Menschen* nicht. Aus diesem Grund sind die *Neuen Kinder* die Meister des Lebens, die Lehrer der *Alten Menschen*. Aus diesem Grund sind die Mittel der *Neuen Kinder* - ihr Ziel, das neue Leben zur Erde zu bringen - und es mit den alten Menschen zu teilen, so drastisch, so konsequent und so kompromisslos -eben weil es um das neue Leben auf der alten Erde geht.

Doch beide Parteien haben ihre Schwierigkeit und Geburtswehen im Prozess der Vereinigung. Vereinigung im natürlichen Fluss hieße: freudig aufeinander zugehen, sich austauschen, miteinander tanzen und gemeinsam Neues entwickeln. Doch beide Seiten kämpfen: Die Eine findet nicht den angemessenen Zugang in unsere Welt und die andere verteidigt ihren Anspruch auf Wissen und Macht bis auf's Blut.

Hier ist nicht nur ein generelles, grandioses - und zum Teil katastrophal anmutendes -Umdenken der *Alten* (El-

tern, Erzieher, Priester, Lehrer Ärzte, Pädagogen, Politiker) notwendig, sondern auch die Integration der neuen Lebensmatrix im eigenen Körper und Bewusstsein (vgl. Kapitel Libelle und Krokodil) - völlig unabhängig von den **Neuen Kindern**. Hier ist die innere Bereitschaft, selbst ein Kind der Neuen Zeit zu werden, notwendig - kein von Hundert grauen Mächten abhängiges Geschöpf mehr, sondern selbst ein unabhängiger liebevoller weiser und lebensfroher Schöpfer.

Dafür ist die eigene Kindheit zu heilen, das eigene innere Kind zu beleben und zu befreien. Dafür sind alte Generationendramen zu begreifen und zu erlösen, alte Familienmatrix im genetischen Gefüge zu löschen und Familienfreiheit zu programmieren. Möglich ist all dies in Meditationen, Geistigen Reisen und Heilschlaf, mit verschiedensten Methoden der geist-seelischen Heilung, die sich sehr klar auf den Körper und das Familiengefüge auswirken.

Neue Konzepte ...?

Wie könnten die Konzepte des positiven und freudigen Zusammenlebens mit den **Neuen Kindern** aussehen? Es geht nicht mehr um Erziehung, Eingliederung und Unterordnung, sondern um Begleitung in ihren jungen Jahren, um die Unterstützung bei der Verwurzelung ihrer kosmischen Psyche auf Erden und um Hilfe bei der Umsetzung ihrer inneren Potenziale.

Spätestens im Alter von 14 bis 17 Jahren sind sie erwachsen und selbständig, wenn sie von Beginn an angemessen begleitet wurden. Es geht also um **die Pflege dieser magischen Geschöpfe** in den ersten Lebensjahren: Schwangerschaftsberatung und -begleitung, Geburtsvorbereitung, Säuglingspflege, Kleinkindpflege, Heilpflege, neue Formen der Erziehung in Familie, Kindergarten und Schule. Längst gibt es Fachleute und Vorreiter, gelungene Experimente und Einrichtungen, doch noch leben sie ein Schattendasein.

Zwei Beispiele

Schule: Irgendwo in Südostasien gibt es eine Schulform, in der die Schüler

von Schülern unterrichtet werden. Fünf Jahrgänge in einem Klassenzimmer: Die Kinder jedes Jahrgangs lernen vom nächst höheren und geben dann ihr Gelerntes an den nächst tieferen Jahrgang ab.

Der Lehrer bringt die Themen und den Stoff ein und koordiniert, unterstützt und verbessert, wo es nötig ist, hält sich aber ansonsten zurück. Er ist gespannt, kann die Schüler und sich selbst beobachten, lernt von ihnen neue Konzepte der Kommunikation, bildet sich auf diese Art selbst weiter. So fließt die neue Intelligenz nicht nur zwischen den Schülern sondern auch zu den Lehrern, die in diesem Sinne Schüler aller Jahrgänge sind.

So entwickeln sich beim spielenden Lernen Reife, Erfahrung und Intelligenz sowie ein konkurrenzloses soziales Miteinander - Frieden, Spaß und Freude, die wertvollste Investition für den wahren Fortschritt, der ALLE bereichert.

Keine ausgebrannten Lehrer, keine Schulhofkriege, keine Amokläufe.

Familie: Es gab Zeiten, da die Kinder von den jungen Körpern der Eltern geboren und von den reifen Seelen der Großeltern erzogen wurden. In dieser Erziehungszeit hatten die jungen Eltern Zeit für ihre eigene Entwicklung und reifen ihrer persönlichen Natur entsprechend, während die reifen Großeltern eine erfüllende Aufgabe hatten. So erzog jeder die Kinder der Kinder zu der Zeit der inneren Reife und Freiheit - und keiner kam zu kurz. Keine abgeschobenen Großeltern, keine gestressten Eltern und allein erziehenden Mütter, keine neurotischen und aggressiven Kinder. Vielleicht lohnt der Versuch einmal wieder.

[1] <http://www.kristallmensch.de/>

[*2] (Gespräche mit Christine Linden, Astrologin und PR-Kristallmensch)

[*3] (Kinderbuch von Michael Ende: Jim Knopf und die wilde 13)

Vorträge, Seminare und Schulungen zum Thema

Um das Wesen der **Neuen Kinder**- und schließlich auch die eigene Natur - zu begreifen, ist es notwendig, einen Blick hinter die Schleier der menschlichen Entwicklung zu werfen. Das Phänomen Zeitenwende und kosmische Einflüsse auf Erden sind zu betrachten, der Bereich der Einweihung und der Meister ist zu streifen - und ein bisschen über Elektromagnetismus und quantenphysikalische Erkenntnisse zu sprechen.

Wer heute noch in seinem Spezialgebiet nach speziellen Lösungen sucht und auf Diplom und Fachkompetenz pocht, ist auf einem dramatischen Holzweg. Um die konkrete aktuelle Problematik lösen zu können, müssen sich bisher voneinander getrennte Fachbereiche zusammenfinden - und zusammenarbeiten. In diesem Fall: Die traditionelle Pädagogik, Psychologie und Heilpflege mit ihren unterschiedlichsten Verständnis- und Lösungsansätzen muss sich der neuen kosmisch-planetarischen Situation mit ihren unweigerlichen Konsequenzen für das menschliche Leben öffnen.

Die **Neuen Kinder** zwingen uns, alle einst voneinander getrennten Bereiche des Wissens wieder zusammenzuführen: Branchen, Sparten, Themen und Gebiete, zwischen denen der **Alte Mensch** keinerlei Zusammenhang sieht. Doch ohne diese Zusammenhänge werden wir weder Perspektive noch Hoffnung finden - geschweige denn Freude, Frieden und Reichtum.

Momentane Termine (erste Hälfte 2011):

13. Mai	Obing / Bayern	Vortrag „Die Neuen Kinder“
14./15. Mai	Obing / Bayern	Seminar „Die Neuen Kinder“
18. Mai	Obing / Bayern	Vortrag für Eltern, Pädagogen und Ärzte
21./22. Mai	Obing / Bayern	Seminar für Eltern, Pädagogen und Ärzte
24.-26. Juni	Grassau / Chiemsee	Seminar „Männer, Frauen und Partnersch.“

Weitere Infos bei (siehe auch Kontaktblock S.28):

KRISTALLMENSCH.NET - SABINE WOLF



INTERNETSCHULE ZUR ZEITENWENDE